

Gemüsepflanzen wie z.B. Tomaten, Zucchini, Ackerbohnen, Gewürzkräuter und einjährige Blühpflanzen sind ebenfalls wichtige Elemente eines traditionellen Hausgartens und runden das ganzjährige Nahrungsangebot für unsere Insektenvielfalt ab.



Artischocke, Dill und Lavendel ergänzen das ganzjährige Nahrungsangebot.

Zusätzlich können noch auf Bracheflächen Gründungsmischungen z.B. aus Phazelia, Buchweizen, Ringelblumen, Malven etc. ausgesät werden.



Phazelia, Buchweizen und Ringelblumen für insektenfreundliche Bracheflächen.

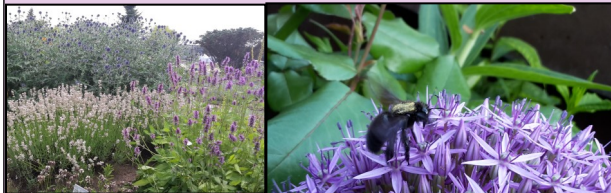
Ruderales Stellen sind nicht jedermanns Sache werden aber gerne von Insekten und Schmetterlingen befliegen.



Der gemeine Natterkopf fühlt sich auf ruderalen Flächen aus Schotter, Kiesel und Sand besonders wohl und zieht mit seinen blauen Blütenstängel Insekten magisch an.

Tipps für einen Bienen- und Insektenfreundlichen Garten

- * Insekten benötigen Rückzugsorte wie z.B. Totholz, Laubhaufen, verblühte Blütenstängel oder Steinhaufen
- * Offene Flächen oder Steinmauern bieten Brutmöglichkeiten für Insekten
- * Eine bunte Auswahl an Sträuchern, Gehölzen, Stauden, Kräutern, einjährigen Blühpflanzen, Kletterpflanzen und Gemüsepflanzen sorgen für ein ausgewogenes Nahrungsangebot
- * Blumenwiesen oder ungedüngte und wenig gemähte Rasenflächen sind ökologisch wertvoller als ein Englischer Rasen.
- * Trinkgelegenheiten wie z.B. Vogeltränken mit ein paar Steinen versehen dienen als Trinkgelegenheit und zum Mörteln von Nisthöhlen
- * Hecken aus verschiedenen Ziersträuchern sollten gegenüber Nadelgehölzen vorgezogen werden
- * Bienen werden besonders von blau blühenden Pflanzen z.B. Lavendel, Asten, Glockenblumen, Agastachen etc. magisch angezogen



Text und Fotos:
Landratsamt Ludwigsburg
Kreisobstberatung
Hindenburgstr. 30/1 (Neubau 2)
71638 Ludwigsburg

Auskünfte und Beratung
Günter Plonka Tel.: 07141/144-44954
E-Mail: guenter.plonka@landkreis-ludwigsburg.de
Martina Rist Tel.: 07141/144-44953
E-Mail: martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de

Bienen- und Insektenfreundliche Gärten



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Bienen- und Insektenfreundliche Hausgärten

Naturnahe Hausgärten wie beispielsweise traditionelle Bauern- oder auch Schrebergärten bieten durch ihr vielfältiges Angebot an Zier- und Nutzpflanzen einen optimalen Lebensraum und zugleich die Nahrungsquelle für zahlreiche Insekten, wie Wildbienen, Honigbienen, Hummeln, Wespen, Schmetterlinge, Käfer etc. Denn diese sind wertvollen Bestäuber für unsere Pflanzenwelt und damit verbunden auch unsere Nahrungsgrundlage.

Bei der Auswahl der Pflanzen sollte darauf geachtet werden, dass sich das Blütenfenster über einen möglichst langen Zeitraum vom zeitigen Frühjahr bis zum Herbst hin erstreckt. Dabei spielt es keine bedeutende Rolle, ob die Arten heimisch oder fremdländisch sind. Vielmehr kommt es bei der Auswahl der Pflanzen darauf an, möglichst auf gefüllte Blüten, bei denen die Staubgefäße meist verkümmert sind, zu verzichten.

Ein Naturgarten benötigt eine naturgemäße Pflege zur Erhaltung seiner Pflanzenvielfalt .



Pflanzen mit ungefüllten Blüten wie beispielsweise Pfingstrosen oder Glockenblumen sind die ideale Nahrungsgrundlage für Insekten, da der Blütenboden und die Staubgefäße frei zugänglich sind.

Die ersten Wildbienen und Hummeln sind bereits ab Mitte Februar aktiv. Die Völker erbrüten die Biengeneration eines Jahres und benötigen das eingetragene Futter zur Eigenversorgung bzw. für den Aufbau des Bienenvolkes. Zwiebelpflanzen wie Krokus, Schneeglöckchen, Blausternchen, Hasel, oder Ahorn-Arten sind die erste bedeutende Nahrungsquelle .



Die ersten Frühblüher wie Krokus oder Narzissen sind wichtige Pollenlieferanten zum Aufbau eines Bienenvolkes

Von Mitte April bis Ende Mai beginnt die Frühtracht. Die Völker legen ihre Vorräte an und erweitern ihr Brutnest. Obstbäume, Beerensträucher wie Himbeeren oder Heidelbeeren, werden gerne von Bienen und Hummeln beflogen. Feldgehölze wie Ebereschen, Weißdorn, Wildrosen, oder Ahorn-Arten sind jetzt ebenfalls wichtige Nahrungsquellen im Hausgarten.



Heidelbeeren, Weißdorn und Wildrosen sind gute Nektar und Pollenspenden für Insekten während der Frühtracht

Im Anschluss daran folgen die Frühsommertracht und die Sommertracht. Die Honigproduktion läuft jetzt auf Hochtouren. Neben Robinien, Linde und Raps sind Ziersträucher wie z.B. Deutzien, Weigelien, Rosen, die Bartblume, Efeu oder auch Buddleia wichtige Nahrungs- und Pollenlieferanten. Die Pollen dieser Pflanzen werden unter anderem für die Jungvolkpflege, zur Honigernte und auch zur Winterbienenaufzucht benötigt.



Kletterpflanzen wie Goldregen, Glyzinie oder Clematis sind wahre Insektenmagneten

Stauden wie z.B. Lavendel, die Katzenminze, Staudenwicke, Sonnenhut, Glockenblumen, Fetthennen, Ziest-Arten, Blaukissen, Lupinen oder Ziersalbei sind ebenfalls wichtige Pollenlieferanten für die Insekten.



Stauden wie Echinacea, Astern oder Steppenkerzen sind Dank ihrer lang anhaltenden Blütezeit wertvolle Stauden für einen insektenfreundlichen Garten.